

Merz schließt Zusammenarbeit mit AfD aus - CDU kämpft um Vertrauen!

Friedrich Merz schließt Zusammenarbeit mit der AfD aus und kritisiert SPD-Strategien vor der Bundestagswahl am 23. Februar.



Nachrichten AG

Nürnberg, Deutschland - Friedrich Merz, der Kanzlerkandidat der Union, hat sich erneut entschieden gegen eine Zusammenarbeit mit der AfD ausgesprochen und bezeichnete dies als Verrat am Land. Merz äußerte sich auf einem CSU-Parteitag in Nürnberg und verwies darauf, dass die AfD die Grundpfeiler der politischen Entscheidungen der Union infrage stelle, darunter die Westbindung und die Mitgliedschaft in der EU sowie der NATO. „Wir würden unser Land verraten“, fügte Merz hinzu, nachdem die Union in der Bundestagsabstimmung zur Migrationspolitik der AfD ein Stück weit entgegengekommen war, was massive Proteste auslöste. Die SPD steht Merz in diesem Kontext kritisch gegenüber und wirft ihm vor, parteipolitische Interessen über staatliche Belange zu stellen,

wie **oe24 berichtete**.

Politische Spannungen im Vorfeld der Wahl

Die politische Atmosphäre ist angespannt, besonders nach den aktuellen Entscheidungen im Bundestag, die nur mit Unterstützung der far-right AfD ermöglicht wurden. Diese Schritte, die Merz unternahm, um die Wähler vor der Wahl am 23. Februar zu mobilisieren, schürten Bedenken über seinen Umgang mit der siebenbürgerlichen Rechtsexreform. Ehemalige Kanzlerin Angela Merkel kritisierte Merz öffentlich und erinnerte daran, dass er sich im November für eine Politik ausgesprochen hatte, die eine Zusammenarbeit mit der AfD ausschließt. Sie bezeichnete es als Fehler, es dem Parlament zu ermöglichen, mit Hilfe der AfD eine Mehrheit zu erreichen, was er als einen „inexcusable mistake“ einstufte, wie **AP News berichtete**.

Die bevorstehenden Wahlen haben das Klima in der deutschen Politik erheblich beeinflusst, und Merz sieht sich nun vor der Herausforderung, selbst nach diesen umstrittenen Abstimmungen eine stabile Koalition zu bilden. Der Einfluss der AfD in dieser Diskussion könnte langfristige Konsequenzen für die politische Landschaft in Deutschland haben, während Merz versucht, die Union als starke Kraft in der Migrationspolitik zu positionieren. Experten warnen vor den möglichen negativen Effekten dieser Entscheidungen und beschreiben sie als „toxische Intervention“. Merz würde am Freitag eine Abstimmung über den Stopp von Familienzusammenführungen für Schutzsuchende ansetzen, die ebenfalls eine Unterstützung durch die AfD benötigen könnte, was das Risiko eines weiteren politischen Streits birgt.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Nürnberg, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at

Details

• apnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at